

romanischen oder gotischen Kirchenbau, die letzteren aber Landesanstalten für unmnachste, oder für jugendlich strebende Geister.

IV. Lehrdichtung:

1. Kennt du den Berg an dem Muffenstrand?
Weiß nicht sein Kalkgestirn über das Sand;
Lust rascht der Wale, die Kluft gähnt hoch,
Kennt du ihn wohl?
2. Wie leucht der Park in dem Ruffental,
Wo Stimmen sprechen in künstlicher Welt
Und unter den Wipfeln Urnen ruhn?
Kennt du ihn nun?
3. Ist dir die stolze Brücke bekannt?
Licht schwingen die Bogcn von Strand zu Strand;
Wägen streifen die Weiler zum Himmelblau.
Kennt du den Plan?
4. Habst du die die schone Felsenburg laub
Mit Meuranten auf Wauergrund,
Mit Wapenbildern und scharem Wächter?
Kennt du den Schloß?
5. Wie heißt der Tempel mit höherem Licht,
Wo sammt Waboch aus Wäldern spricht,
Woß Beihandlung und Oepfgebirg?
Kennt du das Land?
6. Kennt du die Schule im Waldengrund?
Dort lehren Leib und Geist sich gekaub,
Dort wechelt der Sinn der Säter so rein.
Wo mag das sein?
7. Und wenn du die Berge und Burgen nun kennst,
Die Schloßer und Städte mit Namen kennst,
So schenke sie tief in die Seele dir ein!
Dann sind sie dein!

21. Das nördliche Becken und Hügelland Sachsens.

I. Lehrmittel: Karte von Sachsen, Landes Atlas, Wofert, Umgebung Leipzig.

II. Lehrgang: Übergang. 1. Die Umgrenzung des Gebietes. 2. Die Natur des Gebietes. 3. Das Schloß des Gebietes. 4. Die nördlichen Hügel des Gebietes. 5. Der südliche Berg des Gebietes. 6. Die westliche Stadt des Gebietes.

III. Lehrstunde:

Vergegenwärtigen wir uns zunächst noch einmal in Kürze den Gang unserer bisherigen Besprechungen! Von dem Erzgebirge sind wir in das Zwickauer Kohlenbecken hinabgestiegen. Aus diesem haben uns dann die beiden Mulden und die Hahnpau in das mittelsächsische Bergland geführt. Nun nähern wir uns der Nord-